

Ludwigsluster Stadtanzeiger

AUSGABE 16. Oktober 2015 NUMMER 260



WIRTSCHAFT UND GEWERBE

LEBENSQUALITÄT UND FAMILIE

GESCHICHTE UND KULTUR

LANDSCHAFT UND PARKANLAGEN

25 Jahre Städtepartnerschaft Ludwigslust – Ahrensburg

1989. Die Politische Wende machte die Begründung von Städtepartnerschaften von Ost- und West möglich. Westdeutsche Städte zeigten Interesse an einer Städtepartnerschaft mit Ludwigslust. Das waren Schwarzenbeck, Barsbüttel, Bad Wildenstein, Mettmann, Winsen an der Luhe, Brühl, Ahrensburg, Arolsen, Mölln, Meppen... Partnerstadt geworden ist dann, wie bekannt, Ahrensburg.

Ahrensburg hat bereits am 21. April 1987 Interesse an einer Städtepartnerschaft bekundet. Am 13. November 1989 hat die Ahrensburger Stadtvertretung den Beschluss gefasst, „... erneut alle erforderlichen Schritte einzuleiten, um die bereits angestrebte Städtepartnerschaft mit Ludwigslust umgehend zu verwirklichen.“

Am 27. Dezember 1989 reiste eine Delegation unter Leitung der damaligen Bürgermeisterin, Frau Hannelore Korn nach Ahrensburg, um sich ein erstes Bild zu machen und Möglichkeiten hinsichtlich einer Partnerschaft kennen zu lernen. Die Delegation war von Ahrensburg überzeugt und unterbreitete im Januar 1990 dem Rat der Stadt Ludwigslust den Vorschlag, die notwendigen Formalitäten mit dem Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten als Vorbereitung für einen Beschluss der Stadtvertretung am 8.2.1990 zu treffen.

Am 10. November 1990 war es dann soweit: in Ahrensburg fand die Verschwisterung der beiden Städte statt, die dann von den Bürgermeistern Zimmermann und Samusch sowie Repräsentanten der Stadtvertretung Herrn Schapper und Frau Schumacher unterzeichnet wurde. Seitdem haben viele gemeinsame Aktionen die Partnerschaft wachsen lassen.

Grund genug, dazu ein Fest zu feiern. Informationen und Bilder von den Feierlichkeiten am 3. Oktober auf Seite 4 und 5.



Fotos: Sylvia Wegener

Mit Begleitung der Spielmannszüge beider Städte und unter regem Publikumsinteresse pflanzten Helmut Schapper (Präsident der Stadtvertretung Ludwigslust), Michael Sarach (Bürgermeister Ahrensburg), Roland Wilde (Bürgervorsteher Ahrensburg), Reinhard Mach (Bürgermeister Ludwigslust) gemeinsam einen Kugel-Amberbaum. Dieser wächst langsam, blüht erst in 20 Jahren, begeistert aber im Herbst durch eine wunderschöne Laubfärbung.

Nachrichten

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38,
19288 Ludwigslust
Telefon: (0 38 74) 52 60
Internet: stadtludwigslust.de
e-mail: presse@
stadtludwigslust.de

Herstellung und Anzeigen:

Eichenverlag, Schwerin
Am Friedensberg 7,
19055 Schwerin
Telefon: (0385) 52 13 10 90
e-mail:
Eichenverlag@t-online.de

Anzeigenannahme:

Werbeagentur Gebert,
Tel.: 03874/28288

Vertrieb:

MZV GmbH Schwerin

Auflage:

6.700 Exemplare
Gedruckt wurde auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier. Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstr. 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Portogebühren ist der Direktbezug möglich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht immer mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen muss.

Ausgabe

des Stadtanzeigers - November 2015

Redaktionsschluss:
06.11.2015

Erscheinungsdatum:
20.11.2015

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten!
Stadt Ludwigslust,
Schloßstraße 38,
19288 Ludwigslust,
Tel. 526 120,
E-Mail: sylvia.wegener@
stadtludwigslust.de

Liebe Leserinnen und Leser, seit einigen Wochen haben wir die Ansicht unseres Internetauftrittes verändert und wie ich finde, auf eine Art und Weise modernisiert, die sehr ansprechend ist. Nach wie vor finden Sie den Internetauftritt unter: www.stadtludwigslust.de

Die Darstellungen sind technisch so aufbereitet, dass man sie ohne eine zusätzliche App sowohl auf einem herkömmlichen Computer, auf einem Tablet und auf einen Smartphone aufrufen kann. Die Darstellungen passen sich der jeweiligen Größe des Bildschirms automatisch an. Über viele Wochen haben wir die Inhalte unseres bisherigen Internetauftrittes überprüft, aktualisiert und in das neue System übertragen. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle meiner Kollegin Sylvia Wegener, die in einer großen Fleißarbeit die Hauptlast dieses Prozesses getragen hat.

Sie finden die wesentlichen Funktionen unserer früheren Internetseite auch in dem neuen System wieder. Was mir an unserer neuen Seite besonders gefällt, sind die vielen farbigen Bilder, die in besonderer Weise auf die Lebensqualität in unserer Stadt ausgerichtet sind. Ich würde mich freuen wenn Sie unseren Internetauftritt wieder einmal besuchen und uns Ihre Meinungen und Ideen zur Optimierung und zur Gestaltung der Inhalte unter presse@stadtludwigslust.de mitteilen.

Darüber hinaus bereiten wir einen städtischen Auftritt im sozialen Netzwerk Facebook vor. Damit möchten wir vor allem noch mehr junge Menschen erreichen und sie mit Informa-

tionen über unsere Stadt versorgen.

Die Stadtvertretung hat sich auf ihrer letzten Sitzung entschieden, über Aufstellungsbeschlüsse zur Flächennutzungsplanung Untersuchungen anzustellen, ob die Möglichkeit besteht zwischen Ludwigslust und Hornkaten Windkraftanlagen zu errichten. Im Rahmen von Planfeststellungsverfahren soll untersucht werden, welche Möglichkeiten wir als Stadt haben, gemeinsam mit unseren Stadtwerken eigene Windkraftanlagen zu errichten und zu betreiben. Hierbei soll es darauf ankommen, alle erforderlichen naturschutzfachlichen Untersuchungen durchzuführen und die denkmalschutzrechtlichen Belange in Zusammenhang mit unserem historischen Stadtensemble zu untersuchen. Im Ergebnis wird es um die Beantwortung der Frage gehen, ob über die im Moment sehr attraktiven Erträge aus der Windkraft Chancen erarbeitet werden können, die zum Beispiel die Finanzierung einer Schwimmhalle in Ludwigslust ermöglichen würden. Wie ich bereits an dieser Stelle im letzten Stadtanzeiger ausgeführt habe, wird es sich bei dem Prozess um ein sehr transparentes Verfahren unter Beteiligung der Öffentlichkeit handeln. Im Moment sind die Rahmenbedingungen für entsprechende Erträge recht gut. Wir gehen davon aus, dass ab dem 01.01.2017 diese Rahmenbedingungen erheblich schlechter sein werden. Deshalb haben wir uns im Vorgriff auf spätere Planungen des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg zu diesem Schritt entschieden. Niemand soll uns später nachsagen können, dass zwar Windkraftanlagen errichtet wor-



den sind, die guten Möglichkeiten für städtische Einnahmen aus entsprechenden Erträgen jedoch nicht genutzt wurden.

Zu dem Thema Errichtung von Windkraftanlagen möchte ich Sie gerne am 20. Oktober 2015 zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung in die Ludwigsluster Stadthalle einladen. In der gleichen Veranstaltung möchte ich auch noch einmal das Thema Integration und Aufnahme von Flüchtlingen und Asylbewerbern besprechen. Sie alle verfolgen in den Medien die Entwicklung der Situation auf Bundes- und Landesebene. Wir stehen als Gemeinde letztendlich vor der Aufgabe, unseren Teil dazu beizutragen, mit der vorhandenen und sich anbahnenden Situation auf eine Art und Weise fertig zu werden, die das Zusammenleben in unserer Stadt weiterhin mit einer hohen Lebensqualität für alle Menschen ermöglicht.

Ich freue mich auf eine hohe Beteiligung an unserem öffentlichen Forum, welches wir als Einwohnerversammlung gestalten werden und verbleibe herzlichst Ihr

Reinhard Mach
Bürgermeister

Einladung zur Einwohner-Informationsveranstaltung

20. Oktober 2015, Stadthalle Ludwigslust, 19.00 Uhr

Themen 1. Stand der Unterbringung und Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern
2. Erläuterungen zum Aufstellungsbeschluss Flächennutzungsplan Windenergie

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Informationen von der Stadtvertreterversammlung am 23.09.2015

Jahresabschluss Stadtwerke

Auf der Stadtvertreterversammlung am 23.09.2015 informierte Bürgermeister Reinhard Mach, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2014, einschließlich Prüfungs- und Lagebericht, festgestellt wurde. Die Bilanz schließt mit einer Summe in Höhe von 23.499.062,91 Euro und die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.389.915,83 Euro ab.

Vom Jahresüberschuss 2014 in Höhe von 1.389.915,83 Euro, werden am 15.09.2015 an die Stadt Ludwigslust 400.000,00 Euro abzüglich Steuern und an die Stadt Grabow 200.000,00 Euro abzüglich Steuern und am 15.11.2015 an die Stadt Ludwigslust 350.000,00 Euro abzüglich Steuern ausgekehrt sowie 439.915,83 Euro der Gewinnrücklage zugeführt.

Dem Geschäftsführer wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

Krankenhaus - Stift Bethlehem

Die in der Vergangenheit unregelmäßige Dienstbereitschaft gegenüber der Rettungsleitstelle hat sich stabilisiert, sodass die Rettungsfahrzeuge das Krankenhaus wieder regelmäßig anfahren können. Die niedergelassenen Ärzte sind darüber informiert.

Die Stationen im Ludwigsluster Krankenhaus, bis auf die internistische Station H, sind sehr gut ausgelastet. Zunächst werden weitere Belegungssteigerungen in der Inneren Medizin durch eine interdisziplinäre Belegung der Chirurgischen Station abgesichert.

Die in den vergangenen Monaten verzeichnete Unruhe in der Belegschaft ist inzwischen einer konstruktiven Zusammenarbeit gewichen.

Stand der Baumaßnahmen

- Umgestaltung Kirchenumfeld evangelische Stadtkirche: Baumaßnahmen laufen bis Oktober 2015
- Umgestaltung Caravanstellplatz: Die Genehmigungsplanung für den 2. Bauabschnitt der Umgestaltung des Caravanstellplatzes (nördlich des Parkplatzes an der Schloßgärtnerei), die eine neue Flächenbefestigung beinhaltet, ist abgeschlossen. Mit einer Genehmigung wird im Oktober gerechnet. Baubeginn wäre dann im November 2015. Gepl. Bauzeit: 4 Monate
- Neubau P+R-Anlage in der R.-Tarnow-Straße: Im Herbst sollen die überdachte Fahrradabstellanlage und die Miet-Fahrradboxen aufgebaut werden.
- Erschließung TE 7: Die Stadt hat den Fördermittelbescheid für die Erschließung des Industriegebietes erhalten. Geplantes Bauende: Juni 2016
- Instandsetzungsarbeiten Brücke Nr. 88 „Eichkoppelweg“: Die Planung für die Instandsetzung der Brücke hat begonnen. Ende August fanden weitere Abstimmungsgespräche mit der Bahn statt. Im Ergebnis der Beratungen wurden der Stadt mehrere Zeitfenster für das Kalenderjahr 2017 in Aussicht gestellt.
- Instandsetzungsarbeiten Brücke Nr. 77 „Am Seminargarten“: Die Reparaturarbeiten haben begonnen und enden im November.
- Ausbau des Jasnitzer Weges (BOV Warlow) im Rahmen des Bodenordnungsverfahrens: Die Bauarbeiten sind abgeschlossen. Dorfplatzgestaltung + Entwässerung Niendorf (BOV Warlow): Gepl. Bauende: Anfang November
Stand: 22.09.2015

Ohne Ehrenamt geht's nicht

Vielen Dank den vielen Menschen, die geholfen haben bei der Durchführung der Abstimmung zur Gerichtsstrukturreform bei der Durchführung der Velo Classico bei der Kunst- und Kulturnacht beim Stadtradeln.

Flüchtlinge und Asylsuchende

Gerüchteweise wird in der Stadt diskutiert, dass die städtische Wohnungsbaugesellschaft VEWOBA, die Wohnungen in dem Haus Suhrlandstr. 9-15, freigezogen hat, um Flüchtlinge bzw. Asylbewerber dort unterzubringen. Diese Gerüchte sind falsch.

Richtig ist, dass unsere städtische Wohnungsbaugesellschaft im Rahmen des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes ISEK den Rückbau von 32 Wohnungseinheiten seit Jahren geplant und vorbereitet hat. Erste Wohnungen sind daraufhin leergezogen worden. Aus aktuellen wirtschaftlichen und sozialen Erwägungen heraus ist jedoch eine Zwischenvermietung an Flüchtlinge und Asylbewerber bis zum Zeitraum des Rückbaus des Gebäudes, in begrenztem Umfang in Betracht gezogen worden.

Zur Zeit leben 260 Menschen in der Gemeinschaftsunterkunft in der Grabower Allee. Damit ist dieses Gebäude ausgelastet. Bis Mitte nächsten Jahres werden voraussichtlich rund 500 Asylbewerber und Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünften in Ludwigslust sein. Um die Unterbringung dieser Menschen zu gewährleisten, ist das ehemalige Arbeitsamt im Techtentiner Weg in Planung.

Informationen zum Thema Flüchtlinge und Asylsuchende finden Sie auf unserer Internetseite: www.stadtludwigslust.de

Aus der Verwaltung

Strukturelle Veränderung im Rathaus: Der Fachbereich Bildung und Soziales gehört ab jetzt zum Büro des Bürgermeisters. Neue Fachbereichsleiterin ist Frau Beate Müller. Der Fachbereich Ordnung und Sicherheit wird von Herrn Rades übernommen.

Nachruf

Am 02. 09. 2015 verstarb unsere ehemalige Stadtvertreterin

Frau Christine Säfcke.

Frau Säfcke hat sich mit großem persönlichem Engagement für die Belange „Ihrer Ludwigsluster“ eingesetzt und wurde durch Ihre freundliche, verbindende Art fraktionsübergreifend sehr geschätzt.

Wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unsere Anteilnahme gilt den Hinterbliebenen.

Helmut Schapper

Präsident der Stadtvertretung

Reinhard Mach

Bürgermeister

Die Stadt Ludwigslust sucht zum Ausbildungsbeginn 01.09.2016

2 Auszubildende/n

für den Beruf der/des

Verwaltungsfachangestellte(n).

Vorausgesetzt wird ein guter Gymnasial- oder ein sehr guter Realschulabschluss (Deutsch und Mathematik Note 2). Die Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre. Der Berufsschulunterricht erfolgt über die Berufliche Schule der Stadt Schwerin.

Die/der Bewerber(in) sollte Interesse an Verwaltungsaufgaben und am Umgang mit Bürgern haben, sowie über Verantwortungsbewusstsein und Einsatzfreude verfügen.

Die Ausbildung eignet sich auch für Schüler mit einer Schwerbehinderung.

Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, schulischen Beurteilungen, Praktikumbewertungen und Zeugniskopien sind bis zum 31.10.2015 an Stadt Ludwigslust, Fachbereichsleiterin Zentrale Dienste/ Personal Frau Kretzschmar, Postfach 1245, 19288 Ludwigslust, zu richten. Kosten, die mit der Bewerbung entstehen, werden von uns nicht erstattet.

25 Jahre Städtepartnerschaft Ludwigslust



Würdiger kann man ein solches Jubiläum wohl nicht feiern! Zahlreiche Ludwigsluster ließen es sich nicht nehmen, gemeinsam mit den Ahrensburger Gästen sowie den Gästen aus den Ahrensburger Partnerstädten Esplugues und Feldkirchen diesen Tag mitzerleben.

Bereits einen Tag zuvor feierten 120 junge Leute eine gemeinsame Party im ZEBEF mit zwei Bands aus Ahrensburg und zwei regionalen Bands. „Jung und rockig“ war das Motto der Jugend.

Am Vormittag des 3. Oktober fanden sich Vertreter aus Politik und Gesellschaft im Goldenen Saal zusammen, um der Bedeutung dieser beiden Jubiläen Ausdruck zu verleihen. Die musikalischen Beiträge lieferten Musiker der Musikschule „Johann Matthias Sperger“. Die Bürgermeister beider Städte kamen zu Wort, Präsident der Stadtvertretung und Bürgervorsteher, Menschen, die vor 25 Jahren die Geschichte in die Hand nahmen.

Einig waren sich alle Redner darin, dass der 3. Oktober 2015 ein Tag der Freude, des Stolzes und der Hoffnung ist. Der Ahrensburger

Bürgervorsteher Roland Wilde betonte:

„... wir können Bäume pflanzen, soviel wir wollen, die Partnerschaft lebt nur durch jede noch so kleine Aktion“. Und so brachte Michael Sarach, Bürgermeister Ahrensburg, den Wunsch zum Ausdruck, noch mehr junge Menschen in die Partnerschaft einzubeziehen und nicht, „... die Asche der Erinnerung aufzubewahren, sondern die Fackel der Zusammenarbeit weiterzutragen“. In der gemeinsamen „Proklamation zur Partnerschaft“ erneuerten beide Seiten ihren Willen, den Weg auch weiterhin gemeinsam zu gehen.



Ahrensburg, 25 Jahre Wiedervereinigung

In der Ludwigsluster Stadtkirche feierten die Mitglieder der evangelischen Stadtkirchengemeinde, der Katholischen Kirchengemeinde und der Ahrensburger Kirchengemeinde in Erinnerung der Ereignisse des Jahres 1990 einen gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst. Der Nachmittag stand dann ganz im Zeichen eines bunten Programms: der Gemischte Chor Ahrensburg, der Postgesangverein Ludwigslust e.V., der TCC, die Tanzgruppe Brigitte Kremer, die Gewinner des Songcontest „Ein Lied für Ludwigslust“ – LeBen, die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg, Marika Zander und die Rock-Pop-Schmiede gestalteten einen unterhaltsamen Nachmittag in der Tschentiner Sporthalle. Vereine und Kitas präsentierten sich dem Publikum.

Abschluss des Tages bildete der 7. Ball der Vereine. Mittlerweile Tradition - die Würdigung verdienstvoller Ehrenamtler. In diesem Jahr wurden Herbert Jahnke, Dirk Wendorff und Teshome Toasperi für ihr Engagement geehrt.

Die Stadt Ludwigslust bedankt sich ganz herzlich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass dieser Tag zu etwas ganz Besonderem wurde.

Bericht und Fotos: Sylvia Wegener



Gedenkmünze „25 Jahre Städtepartnerschaft“ in limitierter Auflage: noch zu erwerben in der Ludwigslust – Information, 5,00 €



Amtliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss zur 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ludwigslust (Windenergie – komm. Flächen an der K 39)

Die Stadtvertretung der Stadt Ludwigslust hat auf Ihrer Sitzung am 23.09.2015 den Aufstellungsbeschluss zur 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ludwigslust beschlossen.

Der für die Stadt Ludwigslust wirksame Flächennutzungsplan soll für das in Anlage 2 dargestellte Gebiet, östlich und westlich angrenzend an die Straße K39 unterhalb des Firmensitzes der Firma MUT Umwelttechnik GmbH gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung geändert.

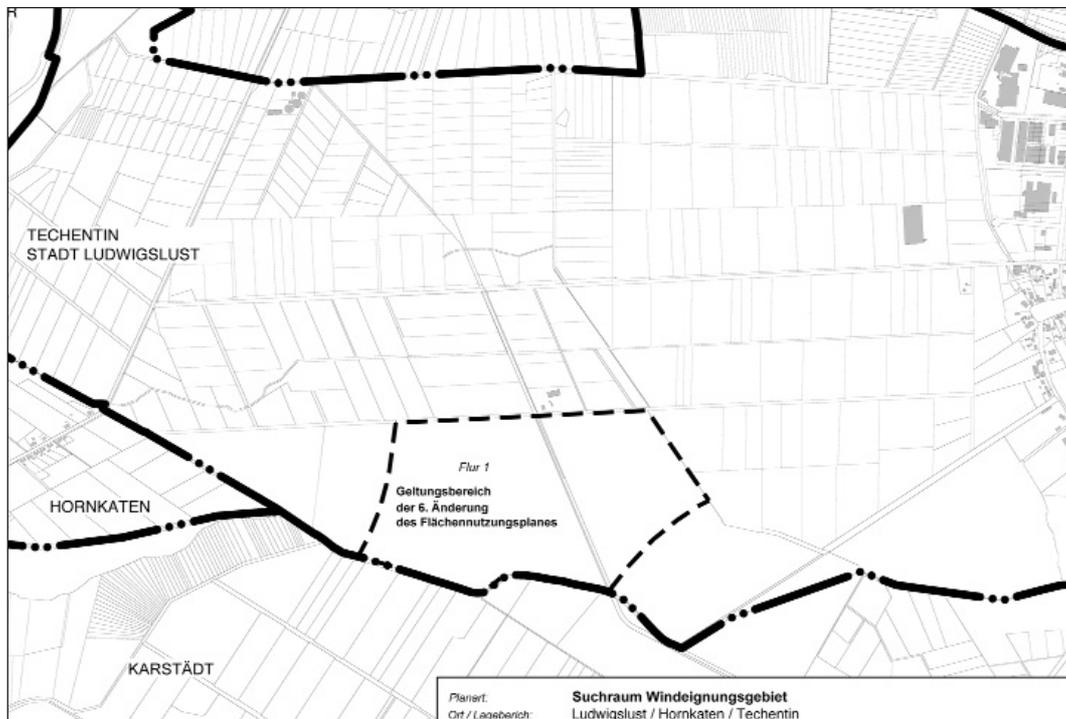
Mit dieser 6. Änderung sollen für den Geltungsbereich die Grundlagen zur Errichtung und den Betrieb von Windkraftanlagen geschaffen werden.

Der Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB bekannt gemacht.

Ludwigslust, 29.09.2015

Gez. Reinhard Mach
Bürgermeister

Anlage 2: Geltungsbereich



Amtliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ludwigslust (Windenergie – Poolgebiet südl. der B 5)

Die Stadtvertretung der Stadt Ludwigslust hat auf Ihrer Sitzung am 23.09.2015 den Aufstellungsbeschluss zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ludwigslust beschlossen.

Der für die Stadt Ludwigslust wirksame Flächennutzungsplan soll für das in Anlage 2 dargestellte Gebiet, südlich der Bundesstraße B5, zwischen Abzweig Richtung Hornkaten und Techentin, gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung geändert.

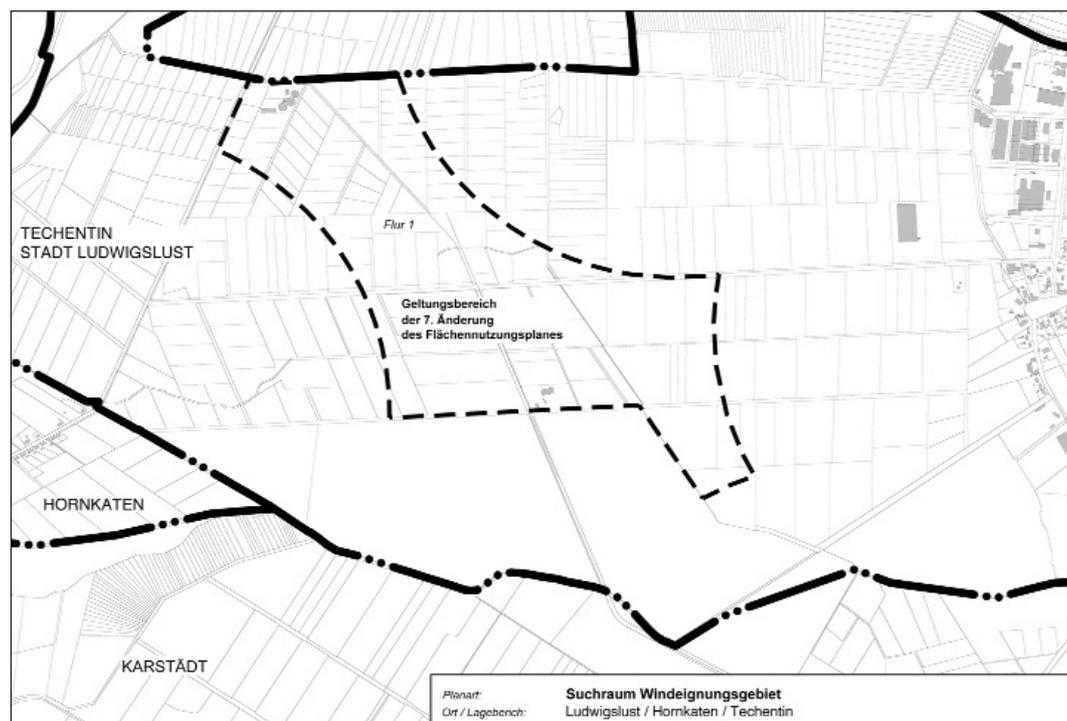
Mit dieser 7. Änderung sollen für den Geltungsbereich die Grundlagen zur Errichtung und den Betrieb von Windkraftanlagen geschaffen werden.

Der Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB bekannt gemacht.

Ludwigslust, 29.09.2015

Gez. Reinhard Mach
Bürgermeister

Anlage 2: Geltungsbereich



Unternehmen öffneten Ihre Türen

Besucherinteresse im Ludwigsluster Gewerbegebiet Süd war groß

Abend der offenen Unternehmen. Bereits zum zweiten Mal öffneten etwa 30 große und kleine Unternehmen ihre Tore und ihre Türen. Rund 500 Besucher nahmen dieses Angebot an und nutzten Ende September das trockene Wetter für einen Besuch in der einen oder anderen der teilnehmenden Firmen

Mitarbeiter anderer Firmen, Nachbarn, Eltern, Jugendliche oder potentielle Arbeitskräfte nutzen die Gelegenheit, mal in die Werkshallen zu schauen und mit den Mitarbeitern der Unternehmen ins Gespräch zu kommen. Auch die Beratungsangebote vom Jobcenter Ludwigslust-Parchim, der Agentur für Arbeit, der

Ludwigsluster Fleisch- und Wurstspezialitäten GmbH, Lewens Sonnenschutzsysteme GmbH, Frank Kiecksee Bauelemente GmbH, Rattunde & Co GmbH, Autohaus Zimmermann GmbH, Bautrocknung Thomas Grimmer, alfu Fussbodentechnik GmbH, Autohaus Wagner GmbH, Torservice-MV GmbH, Autogalerie Ingelore Lüders, na logo Werbung Dittmer & Stehr, Elmatic GmbH, Vermessungsbüro Urban und Neiseke, Deutsche Post, Schröder Bauzentrum GmbH, Ideenreich Licht- und Werbetechnik, GiB-Gesellschaft für innovative Beschäftigung, Freiwillige Feuerwehr und Stadtverwaltung Ludwigslust.

Herzlichen Dank allen Besuchern für das Interesse und allen Akteuren vor und hinter den Kulissen für ihr Engagement. Sicher wird es 2016 einen weiteren Abend der offenen Unternehmen geben.

Anregungen und Fragen richten Sie gerne an den Wirtschaftsförderer Henrik Wegner (Tel. 526236).

Informationen zum Thema Berufswahl und die Termine der nächsten Berufsinformationsmessen finden Sie unter www.ausbildungsnetz-swm.de



CNC-Dreher Herr Lossow, FA Haar, beantwortet gern die Fragen der Besucher
Foto: Christian Möller

im Gewerbegebiet beidseitig der Bauernallee.

Nicht nur viele Schüler aus Ludwigslust und aus der Region lernten die verschiedenen Leistungsspektren und Beschäftigungsmöglichkeiten der beteiligten Unternehmen kennen, auch viele interessierte Bürger,

Kreishandwerkerschaft Westmecklenburg-Süd, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg sowie der Stadt fanden Zuspruch.

Diese Unternehmen waren dabei:

Remondis Mecklenburg GmbH, Haar Mecklenburg GmbH, LFW-

Klenower wieder frei

Die Baumaßnahme im Überblick

Bauzeit: 2013 - 2015
Gesamtbaulänge ca. 800 m
Gesamtinvestition: 1.660.000 €
Baubeginn 3. BA: April 2015
Baulänge 3. BA: 350 m
Fahrbahnbreite: 6,50 m, Asphaltbauweise
Nebenanlagen: Gehweg aus Betonrechteckpflaster, 1,50 m breit
Bauende: 25.09.2015
Bauausführende Firma: STRABAG Schwerin
Planer: Ing.-ges. IHS, Ludwigslust
Weitere Partner:
AZV Fahlenkamp,
Ludwigslust-Grabow GmbH
Im Winter 2015/2016 werden im 3. BA die neuen Linden gepflanzt.

STADT LUDWIGSLUST • DER BÜRGERMEISTER

Einladung

Hiermit lade ich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu den **öffentlichen Einwohnerversammlungen** ein:

- am Montag **09.11.2015**, um 19.00 Uhr in
Techentin, Mühlenstraße, Feuerwehrraum
- am Dienstag, **10.11.2015** um 19.00 Uhr
Gaststätte Rosengarten in **Weselsdorf**
- am Mittwoch, **11.11.2015** um 19.00 Uhr in
Hornkaten, Feuerwehrraum
- am Dienstag, **17.11.2015** um 19.00 Uhr
im Rathaussaal **Ludwigslust**
- am Montag, **23.11.2015** um 19.30 Uhr
im Forsthaus **Glaisin**
- am Dienstag, **24.11.2015**, um 19.30 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus **Kummer**
mit Anliegerinformationen zur Krenzliner Str.

Reinhard Mach • Bürgermeister

Einzelne Themen für die entsprechenden Veranstaltungen entnehmen Sie dann bitte den Schaukästen im Stadtgebiet und in den Ortsteilen.

Wirtschaft und Gewerbe

Ludwigsluster Unternehmen stellen sich vor

Arbeit und Ausbildung vor Ort

Unternehmen des Gewerbegebietes Süd haben sich zusammengetan und eine gemeinsame Broschüre herausgegeben. Praktisches Format, gut aufbereitet und kostenlos zu erhalten. Warum solch eine Broschüre?

In den vergangenen Jahren wurde es zum Einen für die Unternehmen immer schwieriger, qualifiziertes und gut motiviertes Personal zu finden, andererseits war es für Arbeitsuchende und potentielle Auszubildende schwer, sich einen umfassenden Überblick über die vor Ort ansässigen Firmen zu machen.



Mit dieser neuen Broschüre ist es gelungen das Leistungsspektrum der einzelnen Firmen kurz und prägnant zu präsentieren. Die Unternehmen stellen ihre Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten vor, gleichzeitig finden Sie darin die Kontaktdaten der jeweiligen Personalverantwortlichen.

Die Broschüre wird allen Interessierten zur Verfügung gestellt, gerne auch als Klassensatz für die Berufsorientierung und die Lehrer.

Sie liegt kostenfrei im Rathaus aus, Kontakt über Henrik Wegner, Tel. 03874 / 526236.

Bio-Produktion auf dem Vormarsch

Neue Produktionsflächen und Energiezentrale eingeweiht

„Die Ludwigsluster Fleisch- und Wurstwarenspezialitäten stehen für Tradition und Innovation und sind damit ein Markenkern dieser Region und ein wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen. Durch den gestiegenen Absatz von Fleisch- und Wurstwaren vor allem im Bio-Segment mussten auch die Produktionskapazitäten erhöht und in die Energieversorgung investiert werden. Dies hat die Landesregierung gerne unterstützt“, sagte der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Dr. Till Backhaus anlässlich der feierlichen Einweihung der neuen Energiezentrale mit Blockheizkraftwerk sowie der Erweiterung der Produktionsflächen der Ludwigsluster Fleisch- und Wurstspezialität GmbH.

Das Unternehmen war schon immer einer der wichtigsten Arbeitgeber in der Stadt. 1892 als kleine Schlachtereier der Gebrüder Schulze und Söhne gegründet, wurde sie bald zum Hoflieferanten des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin ernannt. Die Firma konnte sich über alle gesellschaftlichen Zeiten hinweg bis heute am Markt behaupten.

Heute verdienen hier über 180 Angestellte ihren Lebensunterhalt, weitere 140 Arbeitnehmer kommen aus der Arbeitnehmerüberlassung oder sind über Werkverträge beschäftigt. Ulrich Müller, Geschäftsführer der LFW betonte die Schwierigkeit, Arbeitskräfte für diese Branche zu gewinnen.

Nach der politischen Wende verließ das Unternehmen seinen traditionellen Standort in der Innenstadt und investierte ab 1991 in den ersten Gewerbestandort, der

durch die Stadt Ludwigslust erschlossen wurde. Petra Billerbeck, stellv. Bürgermeisterin erinnert: „Wir haben damals die Gewerbegrundstücke zu vergünstigten Konditionen verkauft.

Die Firmen haben noch vorsichtig investiert, aber alle Unternehmen sind noch da. Das ist ein gutes Zeichen.“

Bis heute hat die LFW 22 Mio € in seinen Standort investiert,

schinen- und Anlagekapazitäten war ein Ausbau der Kälteerzeugung und der EDV-Technik notwendig. Der damit einhergehende steigende Stromverbrauch und die steigenden Energiekosten in den Bereichen Heizung, Druckluft, Dampf, Kälte, thermische Nachverbrennung werden nun über das neue Blockheizkraftwerk kompensiert. 50 % des Strombedarfs kann die Firma nun selber produzieren.

LFW- Geschäftsführer Ulrich Müller zeigte sich sichtlich stolz auf das Erreichte. Das „Bauen am offenen Herzen“ hat nun ein Ende, erfolgten doch alle Baumaßnahmen bei laufendem Betrieb. Über 600 Produkte gehören mittlerweile zum Sortiment der Firma, davon ein Teil für die Eigenmarke, ein Teil für die Handelspartner und die Bio-Lust-Produkte.

Gerade im Bio-Bereich sieht Ulrich Müller weitere Zukunftschancen für die Firma. 90 % der Rohstoffe kommen aus dem eigenen Land. Mecklenburg – Vorpommern bietet hierfür beste Voraussetzungen: viel Land für eine Tierzucht, die den Ansprüchen der Tiere gerecht wird. Die LFW sind in Deutschland mittlerweile auf Platz Drei der Produzenten.

Dieses Ergebnis ist nicht nur einer klugen und sinnvollen Investitionspolitik der Firma geschuldet, Ulrich Müller ist auch sichtlich stolz auf seine engagierte Mannschaft, die sich gerade in letzter Zeit wieder verjüngt hat und die, wie er sagt, „gemeinsam mit ihm dieses Schiff weiter nach vorne bringt.“



Ulrich Müller (links) erklärt die neue Energiezentrale



Geschäftsführer Ulrich Müller resümiert die bisherige Entwicklung der Firma und stellt den aktuellen Stand vor

allein für die Erweiterung der Produktionsflächen und den Einbau der neuen Energiezentrale waren 3,1 Mio € nötig, von denen 770.000 € als Fördermittel vom Land MV ausgereicht wurden. Geld, das gut angelegt ist. Um der steigenden Nachfrage nach Bio-Produkten gerecht zu werden, wurde eine Investition in dieser Höhe erforderlich. Das Unternehmen errichtete neue Produktionsräume und Anlagen, u. a. wurde zusätzliche Etikettier-, Kommissionier- und Wiegetechnik angeschafft. Aufgrund dieser zusätzlichen Ma-



Geschäftspartner, Baufirmen und Geldgeber bei der offiziellen Einweihung
Fotos: Sylvia Wegener

PM Büro des Bürgermeister,
Sylvia Wegener, 30.09.2015

Ludwigslust in weihnachtlichen Glanz

Auch in diesem Jahr soll die Ludwigsluster Innenstadt in festlichem Glanz erstrahlen. Entlang der Schloßstraße sollen wieder alle Bäume mit Lichterketten versehen werden, die die dunkle Jahreszeit erhellen. Dazu werden wieder "Baumpaten" gesucht. Möchten Sie mit einer Spende dazu beitragen, dass ein Baum erleuchtet werden kann, dann melden Sie sich bei Henrik Wegener, Tel. 526236.

Auch werden für die kommenden Jahre noch große, schön gerade gewachsene Weihnachtsbäume gesucht, die dann auf dem Rathausplatz und auf dem Alexandrinenplatz stehen werden. Haben Sie auf Ihrem Grundstück einen solchen Baum, den Sie der Stadt zur Verfügung stellen möchten, dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Ansprechpartner: Angela Kretzschmar, Tel. 526118

Netzwerkveranstaltung der Metropolregion Hamburg in Ludwigslust

Am 10. September 2015 begrüßten die „Initiative pro Metropolregion Hamburg“ e.V. und das Land Mecklenburg-Vorpommern erstmals gemeinsam die Spitzenvertreter aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik der Metropolregion Hamburg zu einer Netzwerkveranstaltung in Ludwigslust.

zukünftig regelmäßig stattfinden, um die gemeinsame Arbeit von Wirtschaft und Staat zu unterstützen und die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in der Metropolregion Hamburg zu fördern.

Die „Initiative pro Metropolregion Hamburg“ e.V. ist Organisation und Stimme der Wirtschaft in der



Ludwigsluster Barockdamen gaben der Veranstaltung einen besonderen Rahmen, Siegbert Eisenach, Hauptgeschäftsführer der IHK (links) und Hans Thon, Präsident der IHK (rechts) Foto: Rainer Cordes

Etwa 100 Gäste fanden sich im barocken Ambiente des Ludwigsluster Schlosses ein, um sich über die zukünftigen Herausforderungen der Metropolregion Hamburg, den Fachkräftebedarf, die Flüchtlingsthematik sowie die Verbesserung der internationalen Bekanntheit des Wirtschafts- und Lebensraumes in der Metropolregion Hamburg auszutauschen. Nachdem die Arbeits- und Spitzenebenen bisher in Gremien zusammenarbeiteten und die mittelfristige Zielbestimmung der Metropolregion vorgenommen haben, konnten sich die Akteure nun auch persönlich noch besser kennenlernen, denn Vertrauen und Lösungsorientierung sind wesentliche Voraussetzungen für die zukünftige vertiefte Zusammenarbeit von Wirtschaft und Staat in der Metropolregion Hamburg. Die Veranstaltung soll

Metropolregion Hamburg. Die Initiative wurde am 11. Juni 2013 von sieben Industrie- und Handelskammern, drei Handwerkskammern, dem Unternehmerverband Nord und dem DGB Bezirk Nord gegründet, weitere Verbände sind beigetreten. Im Unternehmensbeirat der Initiative engagieren sich zahlreiche namhafte Unternehmen der Region. Ziel des Vereins ist es, die wirtschaftliche, technologische und soziale Entwicklung der Metropolregion als gemeinsamen Wirtschafts- und Lebensraum innerhalb der staatsvertraglich festgelegten Grenzen voranzutreiben. Der Unternehmensbeirat der Initiative bietet ein starkes Netzwerk in der Region und die Einbringung der Unternehmensanforderungen in regionale Entwicklungsinitiativen.

Quelle: IHK zu Schwerin



**BAUBETRIEB
SCHMEKEL**
INH. THOMAS TEWS

<p>Rosenstraße 12 19288 Techentin Tel: 03874 - 23 367 Fax: 03874 - 666 559 Funk: 0162 43 249 74</p>	<ul style="list-style-type: none"> ◇ Um- und Ausbau ◇ Fassadensanierung ◇ Wärmedämmung ◇ Schornsteinsanierung ◇ Pflasterarbeiten
--	---

BÜRO- UND GLASREINIGUNG

- Alles rund ums Haus -

Uwe Haberstroh

Sanddornweg 1 • 19288 Techentin
Tel. 03874 / 23379 • Fax 03874 / 23371

• Unterhaltsreinigung • Glasreinigung
• Baureinigung • Winterdienst • Teppichreinigung usw.

*Meisterbetrieb
für
Installation & Heizungsbau*

Badservice

Sanitär & Heizung



Uwe Laudan

Ihr kompetenter Partner in Badumbau,
Reparatur und Austausch von Sanitäranlagen

Trienheider Weg 4 • 19288 Ludwigslust
Tel. + Fax 0 38 74 / 2 38 40
Handy: 01 71 / 48 12 940 • E-mail: ulaudan@t-onlinc.de



Allianz MeinAuto
Die Autoversicherung, bei der Sie wählen können, was Sie absichern möchten.

Beate R. – Expertin für Fahrzeugtechnik
Allianz Kundin seit 2004

Erfahren Sie jetzt mehr zu Allianz MeinAuto bei Ihrer Allianz vor Ort:

<p>Michael Guse Generalvertretung der Allianz Schloßstr. 27, 19288 Ludwigslust agentur.guse@allianz.de www.allianz-guse.de Tel. 0 38 74.4 90 92 Fax 0 38 74.66 52 02</p>	<p>Öffnungszeiten: Mo.- Do. 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr</p>
--	--



Einladung

Veranstaltung für das Handwerk

Thema: „**Onlinemarketing**“ und „**Zertifizierung Familienfreundliches Unternehmen**“

Dienstag, den 24. November 2015, 16.00 Uhr

Rathaus Ludwigslust (Raum 227)

Die Kreishandwerkerschaft Westmecklenburg-Süd, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg, der Handels- und Gewerbeverein Ludwigslust und Umgebung e.V. und die Stadt Ludwigslust laden alle interessierten Handwerker und Gewerbetreibende recht herzlich ein

Veranstaltung zu den Themen

„**Onlinemarketing für Handwerksbetriebe**“

Gibt es Möglichkeiten, das Internet als Beförderer bzw. Freund für Ihren Handwerksbetrieb zu nutzen? Mit Unterstützung von Herrn Meier-Donau (IT- und Online Berater der Handwerkskammer Schwerin) werden Möglichkeiten der Internetnutzung im Rahmen des Marketings vorgestellt und viele praktische Hinweise gegeben. Gerade kleine und Kleinunternehmen haben die Bedeutung des Internets für den geschäftlichen Erfolg noch nicht verinnerlicht und reizen die Potenziale des E-Business längst nicht vollständig aus.

„**Zertifizierung als familienfreundliches Unternehmen**“

Bei über 90 % der jungen Beschäftigten mit Kindern spielen Angebote des Arbeitgebers zur Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben eine mindestens ebenso wichtige Rolle wie das Gehalt. Familienfreundliche Angebote gibt es in vielen Unternehmen, gerade diese werden immer wichtiger bei der Gewinnung von Arbeitnehmern. Frau Oeding von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft informiert über die für Ihr Unternehmen kostenfreie Bewerbung um das Siegel „Familienfreundliches Unternehmen“.

Wir freuen uns über Ihr Interesse. Anmeldungen bis 17.11.2015 bitte an Stadt Ludwigslust, Herr Wegner (Tel. 526236 oder Mail wirtschaft@stadtludwigslust.de)

21. Berufsstartertag in Ludwigslust

07. November 2015, 09.00 – 12.00 Uhr

Sporthalle des Ludwigsluster Gymnasiums
Christian-Ludwig-Straße 3

Suche interessierte Azubis – biete spannende Ausbildung!

Die Jobmesse gibt es in Ludwigslust seit 20 Jahren. Viele Jugendliche der Umgebung haben bei dieser Veranstaltung ihren Ausbildungsplatz gefunden. Meist für einen Job, der sie ausfüllt und mit dem sie aktuell gutes Geld verdienen.

Doch die Zeiten haben sich verändert, heute wollen Schulabgänger oft vor der Ausbildung Sprachen lernen oder als Freiwillige arbeiten. Manche wollen auch mit Praktikas herausfinden, ob der anvisierte Beruf wirklich das Zeug zum Traumberuf hat. „Um diesen veränderten Anforderungen Rechnung zu tragen, organisieren wir den Berufsstartertag jetzt zum zweiten Mal in diesem Jahr“, sagt Kerstin Jasmund, Niederlassungsleiterin der AOK Nordost und neben VR-Bank und Ludwigsluster Gymnasium Mitglied im Organisationsteam.

Der traditionelle Berufsstartertag, der bislang regelmäßig im Januar stattfand, wird jetzt an den Beginn des neuen Schuljahres gelegt und voraussichtlich immer im Herbst über die Bühne gehen. So haben die Schüler die Möglichkeit, sich wirklich frühzeitig vor Schulende über die Vielfalt in der Berufs-

welt zu informieren. Gleichzeitig bietet die Vorverlegung die Möglichkeit, noch für das Ausbildungsjahr 2015 Praktikas zu finden.

Mehr als 60 regionale Ausbildungsbetriebe präsentieren ihre Zukunftsmöglichkeiten für junge Menschen. „Das wird eine sehr empfehlenswerte Veranstaltung“, sagt Kerstin Jasmund, „gerade für diejenigen, die noch keine klare Vorstellung haben, wie es nach der Schule weitergehen soll. Den Ausstellern ist es wichtig, dass junge Menschen hier im Land eine Perspektive bekommen. Wer seinen Ausbildungsberuf noch präsentieren möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei den Veranstaltern zu melden.“ Vorgestellt werden Berufe wie Industrie- und Bankkaufmann, Konstruktionsmechaniker, innovative Berufe in der Medizin, Berufe der Agrarwirtschaft und Handwerkerschaft. Neben regionalen Firmen sind an diesem Tag auch verschiedene Hochschulen des Landes und die Universität Rostock zu Gast. Auch über Praktika und Freiwilligendienste können sich Interessenten informieren.

Rückmeldungen: Heike Zachow, VR-Bank: 03874 52011 oder Kerstin Jasmund, AOK Nordost: 080 0265 080 46114



Karsten Henschel | Wien | Countertenor, Rezitation
Zsuzsa Varga | Wien | Klavier

Prometheus – Revolution und Zärtlichkeit

Widerständige Gedanken
von Bach und Mozart bis Goethe,
Brecht und Wader.

6. November 2015, 19 Uhr
Schloss Ludwigslust
Goldener Saal

Der Eintritt kostet 10 Euro.
Karten an der Abendkasse im Schloss Ludwigslust.
Reservierung über 03874 666616 möglich.



Kunst- und Kulturverein Ludwigslust
www.kukululu.de

Krabbelgruppe – ASB Kindertagesstätte Waldzwerge

Für die Jüngsten: Krabbelgruppe mit pädagogischer Begleitung
2. und 4. Mittwoch im Monat, 15.30 Uhr – 16.30 Uhr
ASB Kita „Waldzwerge“, Wöbbeliner Str. 71
Um vorherige telefonische Rücksprache wird gebeten, Tel. 03874 – 21358

Freie Plätze im Malkurs

Im Vereinshaus „Treffpunkt“ in Ludwigslust, Seminarstraße 12, sind noch Plätze für den Malkurs frei. Mit Christa Schenk aus Neustadt-Glewe konnte der Behindertenverband Ludwigslust e.V. eine Künstlerin und lebenserfahrene Frau gewinnen. Der Kurs ist auch für Anfänger geeignet. Der Kurs findet immer donnerstags im 14-tägigem Rhythmus von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr statt. Informationen zu dem Kurs unter Tel. 03874 / 22429.

Großer Laternen- und Fackelumzug

in der Kita Parkviertel

Freitag, 06. November 2015, 19.00 Uhr, Treff: Vor der Kita

Im Herbst, wenn die Tage schon merklich kürzer werden, bereitet das Laternegehen den Kindern sehr viel Freude. Insbesondere dann, wenn viele bunte Papierlaternen in der Dunkelheit leuchten. Darum möchten wir auch in diesem Jahr alle Kinder mit ihren Eltern zu einem großen Laternen- und Fackelumzug einladen.

Das Leuchten zahlreicher Laternen und der Auftritt des Fanfarenzuges Ludwigslust e.V. wird sicher wieder ein besonderes Erlebnis für alle Beteiligten.

Ihr Team der Kindertagesstätte Parkviertel

Sommerferienprojekt Holzhütte

Jugendarbeit genießt einen sehr hohen Stellenwert bei der Jugendfeuerwehr Techentin. Und so ist es auch nicht verwunder-

Und es gab Einiges zu tun: das vorhandene Dach sowie viele Träger mussten ausgetauscht werden, das gesamte Holz mit

der Kameradschaftskasse finanziert, gab es draußen, vor Ort. Und eine Informationstafel wurde neu errichtet. Diese steht nun neben der Grillhütte und dient zur Information über die Arbeit der Jugendfeuerwehr. Im Rahmen der Ausbildung haben die Mitglieder der Jugendfeuerwehr aber auch Informationen allgemeiner Art für die Verwendung auf der Informationstafel zusammengetragen. So findet man hier nun einen Leitfaden für Notrufe oder Verhaltensregeln bei Waldbrandgefahr.

Am 20. September, im Rahmen der Aktion „Stadtradeln“ wurde die Grillhütte dann richtig eingeweiht – Eltern und Kinder radelten gemeinsam zur Grillhütte. Es gab jede Menge Spaß und Spiel und, der Bezeichnung der Grillhütte folgend ... ein richtiges Grillfest.

Die Eltern konnten sich nun vor Ort selbst ein Bild von den gelungenen Sommerferien-Leistungen ihrer Kinder machen und waren, wie ihre Kinder selber, sichtlich stolz auf die neue Grillhütte im Park.

*Büro des Bürgermeister,
Sylvia Wegener*



lich, dass es dabei nicht immer nur um Feuer und das Löschen desselben geht.

In den Sommerferien hatte sich die Jugendfeuerwehr Techentin einem ganz besonderen Projekt verschrieben: Neuaufbau der Grillholzhütte im Schlossgarten Ludwigslust. Die Idee fand schnell Anklang und so meldeten sich acht der insgesamt 18 Mitglieder der Jugendfeuerwehr, um in den Sommerferien aktiv daran mitzuarbeiten.

einer neuen Lasur versehen werden und die Umrandung der Feuerstelle musste neu hergerichtet werden. Insgesamt waren die Kinder jede Ferienwoche einen ganzen Tag, also insgesamt sechs Tage im Einsatz. Natürlich wurde nicht nur gearbeitet. Gerade der ganztägige Aufenthalt draußen in der freien Natur war für die acht- bis zwölfjährigen Kinder ein besonderes Erlebnis. Auch das Essen, die Verpflegung wurde übrigens aus

Lebensqualität

Schulstart gelungen

Neue 7. Klassen
erobern das

Goethe-Gymnasium
Mit Spiel, Sport und Spaß ging es für die neuen Schüler des Goethe-Gymnasiums Ludwigslust in die erste Schulwoche. Bei verschiedenen Teamaufgaben wie: „Trustwork“ oder „Pipeline“, deren Ziel es war, als Team Aufgaben zu bewältigen, ging es mit viel Action zu.



Die neu zusammengewürfelten Schüler zwischen 12 und 13 Jahren entwickelten so ein Gruppengefühl und stellten sich der Herausforderung, Verantwortung zu übernehmen und aufeinander acht zu geben. Durch die Teamspiele gelang es ihnen als Klasse schon erste Erfolge gemeinsam zu teilen.

Schüler und Schülerrinnen der 10. Klassen, sogenannte „Teamer“, erleichterten den Schulstart auch in diesem Jahr wieder und wirkten aktiv mit. Sie pflanzten gemeinsam die Abläufe und Spiele der Kennenlerntage und standen den Neulingen zur Seite. Erste neue Eindrücke und Erfahrungen konnten so direkt vermittelt werden. Sie werden ihnen das gesamte Schuljahr mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die ersten Tage vergingen auch in diesem Jahr wieder mit viel Freude und Motivation und ermöglichten den neuen Schülern einen tollen Start in ihren neuen Lebensabschnitt.

*Sophie Kießner,
Teamerin der Klasse 7.1*



Herzlichen
Glückwunsch
zum
Jubiläum

Die Stadt Ludwigslust
gratuiert
im Oktober 2015

zum 70. Geburtstag

Herr Dieckmann, Erwin
Herr Prey, Peter
Herr Woite, Heinz
Herr Schiske, Wolfgang
Herr Schwaß, Peter

zum 75. Geburtstag

Frau Söllner, Christa
Frau Zander, Ingrid
Frau Kolleck, Ingrid
Herr Wegner, Siegfried
Herr Düwel, Hans-Dieter
Frau Mayer, Waltraut

zum 80. Geburtstag

Frau Aermes, Ursula
Frau Wienck, Edith
Frau Grube, Inge
Frau Reinholdt, Ingrid
Frau Dr. Bielenstein, Erika
Frau Kaatz, Gisela
Herr Schrippnick, Horst
Frau Lück, Charlotte
Frau Heinsohn, Astrid
Frau Karnatz, Agathe

zum 85. Geburtstag

Frau Teepe, Käte
Frau Schmedemann,
Hanne-Lore
Frau Schröder, Margarete
Herr Hutzfeldt, Heinz
Herr Nicke, Horst
Frau Topp, Helga
Frau Teufert, Ilse
Frau Peters, Hildegard
Herr Voit, Niklas

zum 90. Geburtstag

Frau Hoffmann, Gerda
Frau Stern, Christa
Frau Schulz, Leni

zum 95. Geburtstag

Herr Jaensch, Hans-Joachim

Ehejubilare

Herzlichen Glückwunsch
zum 60. Hochzeitstag
An die Eheleute Aline und
Georg Offen und an
Brigitte und Heinz Schulz

Die AWO Service- und Pflege gGmbH „Alexandrinenresidenz“

Frau Olga Merta - 84 Jahre, Frau Irmgard Roloff - 94 Jahre, Herr Heinz Woite - 70 Jahre,
Herr Helmut Dittmer - 86 Jahre, Frau Simone Lange - 57 Jahre, Herr Herbert Johnke - 78 Jahre,
Frau Inge Clasen - 84 Jahre, Herr Reinhard Möller - 84

JahreHerzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren im Oktober 2015

Das Alten- und Pflegeheim Ludwig-Danneel-Haus gratuiert

Frau Anneliese Bonsler 81 Jahre, Herr Manfred Klemm 82 Jahre, Frau Charlotte Lück 80 Jahre,
Herr Klaus-Dieter Mach 58 Jahre, Herr Gerhard Richter 96 Jahre, Frau Inge Grube 80 Jahre,
Frau Margarete Schröder 85 Jahre, Frau Elisabeth Müller 91 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Drei Wochen für das Klima geradelt

Ludwigsluster radeln erfolgreich ins Ziel

Ludwigslust beteiligte sich vom 31.08. bis 20.09.2015 erstmalig an der Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnis, dem größten kommunalen Netzwerk zum Klimaschutz. Insgesamt 7 Mitglieder der Ludwigsluster Stadtvertretung sowie 179 Bürger traten für den Klimaschutz in die Pedale und radelten in Teams um die Wette. Zusammen legten sie 33.207 Kilometer mit dem Rad zurück und vermieden im Vergleich zur Autofahrt 4.782 Tonnen Kohlendioxid.

Herzlichen Dank allen Radfahrern für Ihr tolles Engagement bei der Premierenteilnahme von Lulu bei der Aktion Stadtradeln.

In der Kategorie „Team mit den radelaktivsten Teilnehmern“ mit den meisten Kilometern pro Teilnehmer machte das Team „Stadtwerke-Eisbär“ mit dem Geschäftsführer der Stadtwerke Ludwigslust-Grabow, Herrn Wulf-Peter Bosecke, und seiner Teamkollegin Emma-Luisa Bortsch mit 606 Kilometern das Rennen. Auf Platz 2 und 3 schlossen sich das Team „Volkssolidarität Ortsgruppe 7“ mit 468 km und Team „Physiotherapie Ziersch“ mit 368 km an.

Den ersten Platz als „Radelaktives Team“ mit den meisten Kilometern absolut erreichte das Team „Gemeindefeuerwehr Lud-

wigslust“ mit 7.493 km Kilometern. Es folgten Team „Offenes Team-Ludwigslust“ mit 5.982 km sowie Team „Rad- und Wanderverein Ludwigslust“ mit 3.308 km. Aktivster Einzelradler ist Wulf-Peter Bosecke, der Geschäftsführer der Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH, der in den letzten 3 Wochen fast täglich seinen Arbeitsweg mit dem Rad bei Wind und Wetter gemeistert und insgesamt 1.168 km zurückgelegt hat.

Bürgermeister Reinhard Mach wertete das STADTRADELN als vollen Erfolg. Neben Klimaschutz, Spaß, Gesundheitsförderung und Mobilität zum Nulltarif zeigte die Aktion einen weiteren Nebeneffekt: Es ist eine gute Lobby für das Radfahren in Lulu und spornt an, den Radverkehr in Ludwigslust noch attraktiver zu gestalten. 2016 macht Ludwigslust wieder mit und hofft auf noch mehr aktive Teilnehmer und Fahrradfans.

Deutschlandweit beteiligen sich bislang über 341 Kommunen am STADTRADELN, darunter 6 aus M-V. Bisher legten mehr als 128.651 aktive Teilnehmer über 24.542.000 Kilometer mit dem Fahrrad zurück. Im November gibt das Klima-Bündnis die bundesweiten Gewinnerkommunen bekannt.



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

In der Kategorie „Fahradaktivste Kommune mit den meisten Radkilometern pro Einwohner“ erzielt Ludwigslust den 85. Platz von 341 Kommunen deutschlandweit bzw. für die 6 Kommunen aus M – V den 1. Platz. (Stand 30.09.2015)

Auskunft zum STADTRADELN in Ludwigslust erteilt Wirtschaftsförderer Henrik Wegner unter der Rufnummer 03874 / 526236 oder per E-Mail henrik.wegner@stadtludwigslust.de.

STADTRADELN ist eine deutschlandweite Kampagne des Klima-Bündnis und wird von den Partnern ORTLIEB, ABUS, STEVENS BIKES, BOSCH, GONSO, PAUL LANGE & CO., WSM, TREKKINGBIKE, HEBIE, und SCHWALBE national unterstützt.

Informationen unter www.stadtradeln.de/Ludwigslust2015.html

*Büro des Bürgermeisters,
Henrik Wegener, 30.09.2015*

Zur Beachtung

Gerne möchten wir im Stadtanzeiger allen unseren Ehejubilaren gratulieren. Melderechtlich erfasst sind in Ludwigslust jedoch nur Ehen, die nach dem 03.10.1990 vor dem Standesamt Ludwigslust geschlossen wurden. Ehepaare, die in anderen Standesämtern geheiratet haben, möchten bitte ihr Eheschließungsdatum der Meldestelle mitteilen, nur so können wir die entsprechenden Glückwünsche übermitteln und veröffentlichen.

Kultur ohne Barrieren

„Barrierearme Großereignisse in Mecklenburg-Vorpommern“ ist ein neues Projekt, das vom Wirtschaftsministerium M - V aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert wird. Katharina Rupnow und Kevin Weltzien vom Haus der Begegnungen beschäftigen sich mit der Beratung zur barrierearmen Gestaltung von Veranstaltungen in unserem Land. Erste Erfolge konnten bereits bei den Jedermann Festspielen in Wis-

Seheinschränkungen. „Mit Hilfe unserer Arbeit sollen viel mehr Menschen mit Einschränkungen, nicht nur „behinderte“ Menschen, also auch z.B. ältere Menschen von viel mehr kulturellen Ereignissen durch eben solche Hörverstärkungen profitieren können.“, unterstreicht Projektmitarbeiter Kevin Weltzien.



Hörgeschädigten Menschen Kultur zugänglich machen, dafür arbeiten Katharina Rupnow und Kevin Weltzien

mar, dem „Kleinen Fest im Großen Park“ in Ludwigslust und dem Windros Festival in Schwerin erzielt werden. So standen beim „Jedermann“ zwei Gebärdensprachdolmetscher auf der Bühne, die nicht nur für ihre Übersetzung in die Deutsche Gebärdensprache gelobt wurden, sondern darüber hinaus auch für ihre großartige schauspielerische Darstellung – nicht nur für Gehörlose ein Highlight. Bei den Veranstaltungen in Ludwigslust und in Schwerin konnten Schwerhörige durch das Engagement des Projektes in den vollen Genuss der einzigartigen Veranstaltung kommen. Mit Hilfe der hörverstärkenden Funkübertragungsanlage und den dazu gehörigen Empfängern konnten die gesprochenen Darbietungen wirklich von Jedem gut verstanden werden. Aber auch blinde Menschen wurden bei der Veranstaltung unterstützt. Ein taktile Lageplan erleichterte die Orientierung auf dem Festgelände für Menschen mit

Neben der Begleitung von Veranstaltungen werden auch Gespräche mit Spielstättenbetreibern und Veranstaltern im ganzen Land geführt. Hierbei geht es nicht nur um die rollstuhlgerechte Gestaltung des Veranstaltungsortes. Vielmehr sollen die Veranstalter sensibilisiert werden, auch die Bedürfnisse der Menschen mit Hör- und Sehbehinderungen zu berücksichtigen.

Möchten Sie mehr zur Arbeit von „Barrierearme Großereignisse in Mecklenburg-Vorpommern“ wissen oder auch eine Veranstaltung besuchen, die Ihnen bis dato noch nicht zugänglich ist, dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Katharina Rupnow oder Kevin Weltzien, Tel. 0385 / 3000 815, Mobil. 0160 / 859 02 27, Fax. 0385-3041799, E-Mail. barrierefrei@hdb-sn.de Homepage: www.hdb-sn.de, Facebook: www.facebook.com/KulturohneBarrieren Haus der Begegnung Schwerin e.V., Perleberger Straße 22, 19063 Schwerin

Sie haben Freude an der Arbeit mit Kindern und interessieren sich für unseren Verband? Dann sind Sie beim ASB Hagenow/Ludwigslust e.V. richtig!

Wir suchen für unsere Kita in Ludwigslust staatl. anerk. Erzieher/ -in und Sozialassistent / -in

Ihre Aufgaben:

- Organisation des kindgerechten Tagesablaufs entsprechend des pädagogischen Konzepts
- Dokumentation der individuellen Lernentwicklung (Portfolioarbeit)
- fachlicher Austausch im Team und Zusammenarbeit mit den Eltern

Unser Angebot:

- angenehmes Arbeitsklima im sympathischen und engagierten Team
- unbefristeter Arbeitsvertrag
- leistungsgerechte Vergütung
- Möglichkeiten zur beruflichen Weiterbildung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://www.asb-hgn.de>

Telefon: 03883/ 622487, E-Mail: asb-hgn@t-online.de



Wir helfen hier und jetzt.



Foto: J. Struck

Eltern-Kind- und Spielkreise

Kindertagesstätte Parkviertel
Jeweils den 3. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr.
Kita „Johannes Gillhoff“
Jeden **ersten** und jeden **dritten Dienstag** im Monat

EDEKA Stephan Ueltzen

Ihr Supermarkt für Alles mit Lieferdienst & Partyservice

Sie kaufen ein – wir bringen's heim!

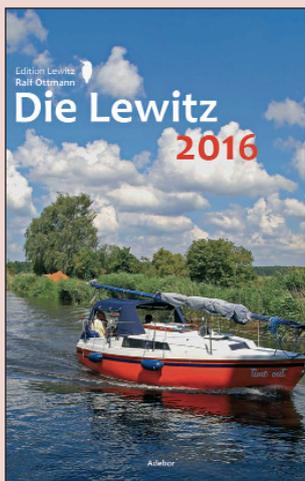
Die Straße ist frei! Jetzt mit Vollgas zu den Super-Angeboten Ihres Supermarktes

Klenower Straße 59/61 · 19288 Ludwigslust
Telefon: 0 38 74 / 2 06 09

Kultur

Lewitz-Kalender 2016 erschienen

Weite Wiesen, stille Seen, idyllische Dörfer – die Lewitz im Kalenderjahr



Auch für das kommende Jahr 2016 wird es einen Lewitz-Kalender geben. Der Banzkower Adebör Verlag hat erneut einen Kalender mit Fotografien des bekannten Naturfotografen und Lewitz-Rangers Ralf Ottmann herausgegeben.

Weite Wiesen, stille Seen, idyllische Dörfer und historische Orte prägen die größte zusammenhängende Wiesenlandschaft Deutschlands. Ralf Ottmann durchstreift das ganze Jahr über die Lewitz - immer auf der Suche nach dem besonderen Motiv. Im neuen Kalender hat er seine schönsten Fotos für das Jahr 2016 zusammengestellt. Seine Motive sind Bauernhäuser, die Tier- und Pflanzenwelt sowie die Landschaften der Lewitz. Erstmals wurden auch monatliche Aphorismen und Zitate sowie die Feiertage aufgenommen. Der Kalender „Die Lewitz 2016“ kostet 11,90 € und ist deutschlandweit im Buchhandel erhältlich (ISBN: 978-3944269320).

Quartiere für junge Musiker gesucht

Ludwigslust ist vom 08. - 15. Mai 2016 zum 5. Mal Austragungsort für den Internationalen Spberger Kontrabass-Wettbewerb. Dazu werden die besten 50 Nachwuchsmusiker aus der ganzen Welt hier erwartet.

Gesucht werden für diesen Zeitraum kostenfreie private Übernachtungsmöglichkeiten in Ludwigslust. Englische Sprachkenntnisse sind nicht Bedingung, erleichtern aber die Verständigung mit den Nachwuchsmusikern.

Wer ein Zimmer anbieten kann, melde sich bitte in der Ludwigslust-Information, Schloßstraße 36, Tel. 03874/ 526 252 oder per mail: info@stadtludwigslust.de.

FB Kultur

Zwischen arco und pizzicato

Kleine und große Streicher stellen sich vor

17. Oktober 2015 • Goldener Saal, 16.00 Uhr

Die Fachgruppe Streicher der Musikschule „Johann Mattias Spberger“ lädt zum Konzert ein. Unterricht auf Violine und Cello findet im gesamten Kreisgebiet statt. Nun treffen sich die sechs Fachlehrer mit ihren bestehenden Ensembles zu einem gemeinsamen Konzert, bei dem auch Viola und Kontrabass sowie Solostücke und Kammermusik präsentiert werden. Als Höhepunkt musizieren alle Teilnehmer zusammen - ein großes Streichorchester entsteht extra für dieses Konzert. Als Bonbon wird die Ludwigsluster Tanzgruppe "Celtic Connection" mit ins Boot geholt, die zu alter Musik prächtig barocken Schwung inszeniert. Der Eintritt ist frei.

Amt Ludwigslust – Land und der Jugendrat Ludwigslust präsentieren

Geburtstagsparty mit Alexander Stuth

Ostseewelle Hitradio Mecklenburg - Vorpommern
Fuh & Bade, Pair Glasses, Eintritt 4 €

Stadthalle Ludwigslust, 18.00 – 22.00 Uhr

Kostenloser Busshuttle zur Party und zurück: Kummer, Bushaltestelle B5 (18.10 Uhr)



Fritz-Reuter-Bühne Schwerin zu Gast in Ludwigslust

14. Januar 2016, 19.00 Uhr, Stadthalle Ludwigslust

Tauierst kümmt de Familie

Komödie von JoeDiPietro, Plattdeutsch von Ulrike Stern, **Plattdeutsche Erstaufführung**

Eigentlich ist Nick zu beneiden. Er ist 29 Jahre alt und wird von seinen beiden Großeltern-Paaren nach Strich und Faden verwöhnt. Aber so einfach, wie das klingt, ist das natürlich nicht. Denn in ihrer aufopferungsvollen Liebe können sie auch ganz schön anstrengend sein – und das nicht nur, wenn Großmutter Anna ihren Enkel jeden Sonntag mit seinem Leibgericht vollstopft. Das Besondere: ihre Familien sind vor vielen Jahren von Mecklenburg nach Amerika ausgewandert, ohne ihre Wurzeln zu vergessen. Vor allem Nicks Großvater Frank, der mit 14 Jahren von seinem Vater allein auf das Schiff nach New York gesetzt wurde, hält an seiner Heimatsprache und dem wichtigsten Rat seines Vaters fest: „Tauierst kümmt de Familie!“

Nachdem schon seine Eltern und seine Schwester aus der Stadt fortgezogen sind, kündigt nun auch Nick seinen Großeltern an, er werde sie verlassen, um auf der anderen Seite des Kontinents beruflich Karriere zu machen. Natürlich wollen sie das verhindern, dafür versuchen sie sogar, ihn mit der attraktiven Caitlin zu verkuppeln.

Dem Autor ist mit dieser sehr menschenfreundlichen Komödie ein kleines Meisterwerk der Unterhaltung gelungen. Die schnellen pointierten Dialoge charakterisieren die Figuren sehr liebenswert und genau, so dass das Stück sechs Traumrollen bieten kann. Und dem Publikum einen ebenso anrührenden wie höchst amüsanten Abend.

Mit Tina Landgraf, Gerlind Rosenbusch, Elfie Schrodt; Andreas Auer, Klaus Engeroff, Jens Tramsen
Kartenvorverkauf: Ludwigslust-Information, Schloßstraße 36, Tel. 03874/ 526 251

Och...?! - Zwei Nordlichter sprechen sich aus

Ein kabarettistischer Heimatabend mit Matthias Brodowy und Werner Momsen

2. März 2016, 19.00 Uhr, Stadthalle

Unterschiedlicher könnten die beiden nicht sein. Der Eine, süd-norddeutscher Kabarettist und Musiker, der Andere, Hambur-

ger Kodderschmauze und Klappmaulkomiker und seit Jahren als rasender Reporter für den NDR unterwegs.

Was die beiden eint? Sie sind bekennde und praktizierende Nordlichter, die eines begriffen haben: Hinterm Deich ist vor dem Harz! Denn der Norden ist weit mehr als Krabbenkutterromantik vor untergehender Sonne. Von hier aus wurde England besiedelt, Wikinger haben das Land mit Met besudelt und Störtebeker verlor hier nicht nur sein Herz. Herr Hoffmann fuhr von Fallersleben zum Hymnenschreiben nach Helgoland, Herr Löns ließ die Heide brennen und Herr Mann die Buddenbrooks untergehen. Norden ist da, wo jeder Kompass sich Zuhause fühlt.

Dieser Abend ist wie das Land:

Literarisch und musikalisch, komödiantisch und melancholisch, mit Augenzwinkern und Humor, der weitaus trockener ist als das norddeutsche Wetter. Ein Tripp kreuz und quer durch damals und heute, Eigenheiten und -sinnigkeiten, Mythen und Geschichten.

Die Zwei Nordlichter Momsen und Brodowy bringen mit Stand up, Lesung, Musik und vor allem Schau- und Puppenspiel die endlose Weite ganz nah! Und sonst? ...Och!

Veranstalter: Stadt Ludwigslust
Kartenverkauf: ab sofort in der Ludwigslust-Information, Schloßstraße 36



Der Bunte Salon

Kinder zeichnen bei Kukululu • 19.11. – 19.12.2015

Die Bilderausstellungen des Kunst- und Kulturvereins / Kukululu im Gelben Salon erfuhren jüngst eine heftige Kritik: „Warum hängt ihr immer nur Bilder von euch Großen an die Wand. Wir Kleinen können auch malen“. Das sagte Emil, 5 Jahre, ein „Jung-Kukuluaner“.

Die Alt-Kukuluaner nahmen sich das zu Herzen. Natürlich können Kinder malen. Dazu muss man nicht Picasso zitieren: „Als Kind

ist jeder ein Künstler. Die Schwierigkeit liegt darin, als Erwachsener einer zu bleiben“. Oder Loris Malaguzzi, italienischer Pädagoge und Grundschullehrer: „Ein Kind hat hundert Möglichkeiten: Ein Kind hat hundert Sprachen, hundert Hände, hundert Gedanken. Es besitzt hundert Weisen zu denken, hundert Weisen zu spielen, hundert Weisen zu sprechen. Ein Kind hat hundert Sprachen, aber

neunundneunzig werden ihm geraubt ...“

Wir haben die Kinder der Kita WABE, Ludwigslust, und ihre Freunde malen lassen und stellen ihre Arbeiten aus: Zeichnungen, Malereien, plastische Arbeiten aus Holzresten, Vögel und Phantasie-Getier ... Aus dem Gelben Salon wird ein Bunter Salon.

Zur Vernissage am Donnerstag, 19. November 2015, nachmit-

tags, 17 Uhr, im Gelb-Bunten Salon, Schloßstr. 29, Ludwigslust, laden wir Sie herzlich ein. Der Eintritt ist frei. Besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich: Kinder können alles, was sie wollen.

Die Ausstellung ist bis zum 19. Dezember 2015 jeden Donnerstag 15.00 bis 19.00 Uhr zu sehen oder über 03874 666616 einen Termin vereinbaren.

Astrid Kloock



WOHIN GEHT DIE REISE?

Paradiesvögel und andere Gestalten
Kinderzeichnungen

Ausstellung vom 19.11. bis zum 17.12.2015
Vernissage am Donnerstag, 19.11.2015, 17 Uhr
im Gelben Salon, Schloßstr. 29, Ludwigslust

Einführende Worte: Roland Grönboldt, kukululu
Bettina Makowski, Kita WABE
Begleitprogramm: Kinder der Kita WABE
Ludwigslust

Geöffnet jeden Donnerstag von 15 bis 19 Uhr
oder nach Vereinbarung über 03874 666616

WABE
WOHNEN | ARBEITEN
BETREUEN | ENTWICKELN

Kunst- und Kulturverein Ludwigslust
www.kukululu.de

VERANSTALTUNGSTIPPS

OKTOBER

- 17.10.**
16.00 Uhr **Konzert „Zwischen arco und pizzicato“** -
kleine und große Streicher stellen sich vor
Schloss, Goldener Saal
Tel. 03874/ 57190
- 20.10.**
19.30 Uhr **Vortrag „Das Jahr der Herpeten in Meckl.“**
Natureum, Schloßfreiheit 4
Tel. 03874/ 417889
- 22.10.**
19.30-21.00 Uhr **Szenische Lesung „Dracula“**
Schloss, Goldener Saal
Tel. 03874/ 526251
- 23.10.**
19.00 Uhr **Ludwigsuster Schlosskonzert**
„Klänge vom Musenhof Weimar“
Schloss, Goldener Saal
Tel. 03874/ 57190
- 25.10.**
09.30-18.00 Uhr **Kreativtag, alles für Bastel-, Strick- und**
Stickfreunde/Innen
Sporthalle, Techentiner Straße 1
Tel. 03874/ 47414

NOVEMBER

- 03.11.**
19.30 Uhr **DANCE MASTERS! Best of Irish Dance**
Stadthalle, Christian-Ludwig-Straße 1
Tel. 03874/ 42008530
- 04.11.**
15.00 Uhr **Plattdütsch tau'n Hoegen un Besinnen**
Viehaus Glaisin, Tel. 038758/ 35426
- 04.11.**
19.00 Uhr **Rendezvous im Schloss**
„Friedrich Ludwig – Erbprinzliche Interieurs
in Schwerin und Ludwigslust“
Schloss, Tel. 03874/ 57190
- 06.11.**
19.00-21.00 Uhr **Karsten Henschel**
„Prometheus – Revolution und Zärtlichkeit“
Konzert *Schloss, Goldener Saal*
Kukululu, Tel. 03874/ 666616
- 14.11.**
16.00 Uhr **Konzert mit den „Kaktusblüten“ Schwerin**
Aula im ZEBEF e. V., Alexandrinenplatz 1
Tel. 0385/ 52131171
- 13.11.**
18.00-22.00 Uhr **Young Style Party** *Stadthalle*
Tel. 03874/ 526124
- 15.11.**
10.00-17.00 Uhr **Tag der offenen Tür in der Paramenten-**
und Textilwerkstatt und Oblatenbäckerei
Stift Bethlehem, Ludwigslust
Tel. 03874/ 433239
- 21.11.**
14.30 Uhr **Vortrag „Zauber der Karibik:**
Traumstrände, Regenwälder u. Vulkane –
Inseln der Kleinen Antillen“ *Natureum,*
Schloßfreiheit 4, Tel. 03874/ 417889

- 25.11.**
09.00-12.00 Uhr **Adventsbasteln** *PG „Storchennest“ e.G.,*
Friedrich-Naumann-Allee 26
Tel. 03874/ 21160
- 26. - 29.11.** **Barocker Adventsmarkt**
und Nußknackermarkt
Alexandrinenplatz und Lindencenter
Tel. 03874/ 526252
- 26.11.**
15.00-17.00 Uhr **Konzert mit dem**
Landespolizeiorchester *Stadthalle,*
Christian-Ludwig-Straße
Tel. 03874/ 526252
- 28.11.**
16.00 Uhr **Musik zum 1. Advent** *Stadtkirche*
Tel. 03874/ 21968
- 28.11.**
18.00 Uhr **Elternsinge mit Liedtheater Live**
Stadthalle
Tel. 01772777075
- 28.11.**
18.30-22.30 Uhr **Kriminal-Dinner** *Landhaus Knötel,*
Kanalstr. 19, Tel. 03874/ 22015
- 29.11.**
13.00-18.00 Uhr **Verkaufsoffener Sonntag** *Innenstadt*
Tel. 03874/ 526236
- 29.11.**
15.00 Uhr **Plattdütsch tau'n Hoegen un Besinnen**
Kirche Eldena

Ausstellungen:

- 05.10. - 06.11. **Lee Böhm mit Zeichnungen und Malerei**
im Rathaus
- 09.11. - 31.12. **Angelika Dumann mit HDR-Fotografie**
im Rathaus

Veranstaltungen im Schloss

Rendezvous im Schloss

Am Mittwoch, den 04.11.2015, 19.00 Uhr
Herr Nico Janke referiert zum Thema „Friedrich Ludwig – Erbprinzliche Interieurs in Schwerin und Ludwigslust“.
Eintritt: 3,00 €/Pers.

Öffentliche Kinderführung

Mittwoch, den 11.11.2015, 13.30 Uhr
„Tiere im Schloss“ – Entdeckungsreise in die Tierdarstellung
Schlossführung.
Wir gehen auf Tiersuche. Tiere verschiedenster Art sind im Museum an den überraschendsten Stellen zu entdecken.
Die Kinder, gern auch in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern, erfahren, dass sie einst der Dekoration oder als Sinnbild auf Gemälden, Figurentafeln, Porzellanen und Uhren dienten.

